

SP Kanton Bern - Postfach 2947 - 3001 Bern

---

Finanzdirektion des Kantons Bern  
Münsterplatz 12  
Postfach  
3000 Bern



Bern, 22. März 2021

## **VERNEHMLASSUNGSANTWORT**

### **Einführungsverordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EV IVöB)**

Sehr geehrte Frau Finanzdirektorin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Einführungsverordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EV IVöB). Gerne nimmt die Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern (SP Kanton Bern) dazu fristgerecht Stellung.

Die SP Kanton Bern begrüsst die Harmonisierung des öffentlichen Beschaffungsrechts. Mit der vorliegenden Einführungsverordnung wird dieses Ziel aus unserer Sicht nahezu vollständig erreicht, die Umsetzung des einheitlichen Beschaffungsrecht wird damit auch im Kanton Bern gewährleistet sein.

Die Einführungsverordnung regelt die verstärkte Gewichtung von Qualität und Nachhaltigkeit. Wir wünschen uns hier präzise und umfassende Beschreibungen der Nachhaltigkeitskriterien, sowohl in der EV IVöB, wie auch in der ebenfalls betroffenen OÖBV speziell zum Begriff der Lebenszykluskosten: Dieser soll grundsätzlich alle Beschaffungs-, Betriebs-, Rückbau- und Entsorgungskosten und bei den Betriebskosten die Nutzungskosten (Verbrauch von Energien und anderen Ressourcen) sowie die Wartungskosten, aber auch alle anderen externe Kosten berücksichtigen.

Weiter regelt die Einführungsverordnung die verbesserte Ausbildung der mit dem Beschaffungswesen vertrauten Personen, die Transparenz in der Deklaration von Subunternehmerketten sowie die verstärkte Gewichtung und bessere Kontrolle der Anbieter in Bezug auf deren Einhaltung des Arbeitsrechts.

Beim letzten Punkt fehlt allerdings ein entscheidender Aspekt vollständig. Wir fordern, dass die Gewährleistung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann in der Einführungsverordnung verankert wird. Einerseits muss dies laut Verfassung sichergestellt werden, andererseits geht es auch um eine Harmonisierung der Berner Gesetzgebung, hier konkret mit dem Staatsbeitragsgesetz des Kantons Bern. Dies geschieht zusätzlich zu der schon verankerten Kontrolle der Lohngleichheit im öffentlichen Beschaffungswesen auf Bundesebene.

In der Einführungsverordnung soll somit explizit festgeschrieben werden, dass Teilnehmende an einem Submissionsverfahren die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann zu gewährleisten haben. Die SP fordert deshalb folgende Ergänzungen in der Einführungsverordnung:

### **Neuer Artikel: Kontrollen der Lohngleichheit**

1 Kantonale Auftraggeberinnen und Auftraggeber können die Durchführung der Kontrollen in Bezug auf die Lohngleichheit insbesondere der kantonalen Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann (FGS) übertragen. Die FGS bestimmt die Einzelheiten ihrer Kontrolle in einer Richtlinie. Auftraggeber\*innen können die Selbstdeklarationen der Anbieterinnen und Anbieter über die Einhaltung der Lohngleichheit der FGS weiterleiten.

2 Weitere Auftraggeberinnen und Auftraggeber bestimmen selbst über Festlegung und Zuständigkeit von Kontrollmechanismen der Lohngleichheit.

### **Neuer Artikel: Gewährleistung der Lohngleichheit**

1 Teilnehmende am Submissionsverfahren haben die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann zu gewährleisten.

2 Sie reichen ein Selbstdeklarationsblatt ein.

3 Die zuständige Stelle des Kantons prüft die Angaben. Sie kann den Betrieb dazu verpflichten, einen Nachweis für die Gewährleistung der Lohngleichheit zu erbringen. Stellt sie fest, dass die Lohngleichheit nicht eingehalten ist, beantragt sie der zuständigen Behörde die notwendigen Massnahmen.

### **Art. 7 Erforderliche Nachweise**

Abs. 5 (neu) Die Auftraggeberin fordert zum Nachweis der Erfüllung der Teilnahmebedingungen und der Eignungskriterien insbesondere Dokumente zum Nachweis betreffend die Einhaltung der Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Weitergehende Bestimmungen zum Nachweis sind möglich.

Wir danken Ihnen bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und eine wohlwollende Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern  
Parti socialiste du canton de Berne



Mirjam Veglio  
Co-Präsidentin



Ueli Egger  
Co-Präsident



David Stampfli  
Geschäftsführender Parteisekretär